

Nr. 6/74 Gegründet 1942
im Eigenverlag der
TISCH-FUSSBALL-
GEMEINSCHAFT 1938
HILDESHEIM
Auflage: 100 Stück
Inhalt: D.Mönnig
Druck: M.Fink

NORDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT

NORDDEUTSCHER MEISTER 1974: FRANZ WEDEKIN (TFG 38 Hildesheim)

2. Platz: DITMAR SCHOLZ (Colle)

3. Platz: MICHAEL MINNICH (TFG 38 Hildesh.)

34 TEILNEHMER aus 6 VEREINEN

Bundesliga

TFG Kickers Hamburg	-	TFG 38 Hildesheim I	14:18	59:72
TKV Heschlach-Stuttg.	-	TFG 38 Hildesheim II	17:15	81:76
TFG 38 Hildesheim I	-	BTV Berlin	22:10	117:81

Regionalliga

TFG 38 Hildesheim IV	-	Hede Kickers Hannover	7:25	73:102
TFG Kickers Hamburg	-	TFG 38 Hildesheim IV	22:10	96:84

Aus dem Inhalt: Mauritius- und Tanner-Heinzenburger-Pokal
Bundesliga und Regionalligaberichte
Norddeutsche Einzelmeisterschaft 1974
Vorstellung der passiven Mitglieder
Aktueller Tabellenstand

MAURITIUS - POKAL II/73

An der 2. Ausspielung 1974 des Mauritius-Pokales nahmen 25 Spieler teil. Littfavorit um den Pokal Michael Münnich, mußte seine Hoffnungen bereits in der Qualifikation zum Achtelfinale begraben. Er unterlag seinem Widersacher Rudi Fink. Im Achtelfinale spielten durchweg „Schwächere“ gegen „Stärkere“, wobei sich die Elite durchsetzen konnte. Im Viertelfinale war der Sieg von Klaus Netzel über „Altmeister“ Franz Wedekin mit 5:2 Toren etwas überraschend. Das Endspiel erreichten Uwe Ritter, der gegen Andreas Hennings in der letzten Minute drei Tore erzielen konnte und 8:6 gewann und Matthias Engelke (8:3 Sieger über Netzel). Das Finale war eine klare Angelegenheit für Ritter, der seinen Gegner nach Belieben beherrschte und deutlich mit 11:7 Toren gewann.

<u>Viertelfinale:</u>	Ulbricht	-	Matth.Engelke	4:7
	Ritter	-	Stiehler	6:5
	K.Fink	-	Hennings	3:5
	Netzel	-	Wedekin	5:2
<u>Halbfinale:</u>	Netzel	-	Matth.Engelke	3:8
	Hennings	-	Ritter	6:8
<u>Finale:</u>	Ritter	-	Matth.Engelke	11:7 (6:4)

TANNER - HEINZENBURGER - POKAL

Dieser Pokal wurde zum ersten Mal ausgespielt. Er ist eine Spende unserer Mitglieder Helmut Tanner und Ulrich Heinzenburger. Er wird in Zukunft jährlich zweimal ausgetragen. An der ersten Pokalauspielung nahmen 26 Spieler teil. In der ersten und zweiten Runde gab es nur zwei Überraschungen. Peter Plath besiegte Ralf Stiehler und Mathias Ulbricht bezwang Klaus Netzel nach Verlängerung. Peter Plath gelang es schließlich, zur Verwunderung aller Beteiligten, sich für das Endspiel zu qualifizieren. Sein Endspielgegner war der Gewinner des Mauritius-Pokales Uwe Ritter. Ritter kam durch Siege über Hunt, Münnich, Hennings und Holze ins Finale. Sieger des Pokales wurde Ritter mit einem klaren 13:0 Erfolg, der damit innerhalb von einer Woche zwei Pokale in Empfang nehmen konnte.

<u>Viertelfinale:</u>	Matth.Engelke	-	Dostal	5:4
	R.Fink	-	H.-J.Holze	2x2 2:3
	Hennings	-	Ritter	6:9
	Ulbricht	-	Plath	8:9
<u>Halbfinale:</u>	Matth.Engelke	-	Plath	5:7
	H.-J.Holze	-	Ritter	Kampfl. f. Ritter
<u>Finale:</u>	Ritter	-	Plath	13:0 (7:0)

BUNDESLIGA

TKV Heslach-Stuttgart - TFG 38 Hildesheim II
17:15 Punkte 81:76 Tore

Am 11. Mai fand in Stuttgart das Bundesliga-Punktspiel der II. Mannschaft der TFG 38 statt. Die TFG war mit den Spielern Rudi Fink, Ralf Stiehler, Matthias Engelke und Dieter Mönning nach Stuttgart gereist. Nach einer hochinteressanten (!?) Anfahrt durch den Spessart und Odenwald begann das Spiel dennoch verheißungsvoll für die Hildesheimer Tipp-Kicker. Nach den ersten beiden Durchgängen führte man mit 6:2 Punkten. Diese Führung konnte auch bis zur Hälfte des Spieles mit 10:6 beibehalten werden. Vor den letzten beiden Durchgängen stand es 14:10 für die TFG 38. Dann kam jedoch der Einbruch. Nachdem auf einer Platte das Tor zerbrach, war der Rhythmus gestört. Die Spiele wurden auf einer Platte beendet. Im entscheidenden Spiel, beim Stande von 15:15 Punkten (R. Fink verlor zuver gegen Becht und Engelke gegen Glück. Mönning spielte gegen Wöhr unentschieden), standen sich Ralf Stiehler und Manfred Schmißbrauter gegenüber. Schmißbrauter war in diesem Spiel der Glücklichere und gewann mit 3:2 Toren. Er rettete damit für seine Mannschaft zwei wichtige Punkte. Die Heslacher haben sich damit den Klassenerhalt gesichert.

<u>TKV Hesl.:</u>	<u>TFG 38:</u>	Mönning	R. Fink	Stiehler	Engelke
Glück		4:2	8:3	9:3	3:2
Wöhr		4:4	7:10	2:4	9:2
Becht		4:7	7:4	3:7	2:7
Schmißbrauter		8:2	5:8	3:2	3:9

TFG 38 Hildesheim I - ~~TFG Kickers Hamburg~~ ^{BTV Berlin}
22:10 Punkte 117:81 Tore

Am 12. Mai fand in Hildesheim das Bundesligatreffen zwischen der I. Mannschaft der TFG 38 und dem BTV Berlin statt. Die Berliner hatten am Vertage in Hamburg gegen die TFG Kickers mit 17:15 Punkten gewonnen. Sie waren damit ein ernstzunehmender Gegner um die Bundesliga-Tabellenführung geworden. Die vier TFGer Franz Wedekin, Uwe Ritter, Michael Minnich und Michael Fink wußten also um die schwere ihrer Aufgabe. Sie gingen jedoch konzentriert an die Sache heran und gewannen das Spiel klarer als zunächst erwartet worden war. Bester hildesheimer Einzelspieler war einmal mehr Franz Wedekin, wenn auch nur aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber Michael Fink.

<u>BTV Berlin:</u>	Grimm	Kleinschmidt	Kwella	W. Mietke
<u>TFG 38:</u>				
Wedekin	14:3	9:6	9:3	5:7
Ritter	3:3	9:4	7:4	2:8
M. Fink	10:6	5:8	7:3	5:4
Minnich	9:5	8:8	12:2	3:7

TFC Kickers Hamburg - TFG 38 Hildesheim I
 14:18 Punkte 59:72 Tore

In Hamburg fand dieses vorentscheidende Spiel um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft statt. Das Treffen wurde aufgrund von Terminschwierigkeiten im September auf den 29. ~~SEPTEMBER~~ Juni vorverlegt. In der TFG war es vor diesem Spiel noch zu Aufstellungssorgen gekommen, da Michael Minnich sich vom aktiven Tipp-Kick momentan zurückgezogen hat. Er erklärte sich jedoch bereit in Hamburg zu spielen. Außerdem war noch Michael Fink mehrere Wochen krank.

Die Hamburger traten in dieser Begegnung ohne ihren Stammspieler Thomas Nissen an, wodurch Ditmar Scholz zu seinem ersten Bundesligaeinsatz kam und sogar mit 5:3 Punkten bester Hamburger Einzelspieler wurde. Die TFGer Ritter und Minnich gewannen ihre ersten beiden Spiele und brachten eine 4:0 Führung, welche bis zum Schluß nicht mehr abgegeben wurde. Über 5:3, 7:5, 10:6, 12:8, 16:8, 17:11 und schließlich 18:14 Punkte wurde der Sieg nach Hause gebracht. Ausschlaggebend für den Hildesheimer Erfolg war die hervorragende Form von Uwe Ritter, der erstmals in einem Bundesligaspiel voll überzeugen konnte. Er gab lediglich einen Punkt gegen Scholz ab, schlug dafür aber Olaf Conring mit 9:1 (!) Toren. Nicht minder gut aufgelegt war Michael Fink der es auf 6:2 Punkte brachte. Etwas unglücklich spielte Michael Minnich. Er verlor zwei Spiele mit nur einem Tor. Sein einziger Sieg brachte aber immerhin die wichtige 4:0 Führung, die der Mannschaft Sicherheit für die anderen Spiele gab.

Nach dem Treffen wurde noch eine Stunde gemütlich gekelt und natürlich auch getrunken. Die TFGer hatten auch allen Grund dazu; denn mit diesem Erfolg sind sie der Deutschen Meisterschaft ein großes Stück nähergekommen. Im letzten Spiel gegen die Spvgg. Halbau-Berlin kann man sich sogar eine knappe Niederlage leisten.

<u>TFG 38 I:</u>	Ritter	Minnich	M.Fink	Wedekin
<u>TFG Kickers:</u>				
Conring	1:9	11:6	1:5	7:7
Graf	3:4	3:4	4:4	1:5
Mahnke	2:3	6:5	5:5	3:1
Scholz	3:3	5:4	1:5	3:2

VERBANDSBEITRAG 1974

Da die TFG in diesem Jahr 120,-DM an Verbandsgeldern bezahlen mußte, ist der Verein nicht in der Lage dieses Geld alles aus der Vereinskasse zu entrichten. Daher ist es notwendig geworden von jedem Spieler der an den Punktspielen teilgenommen hat, 3,-DM einzuziehen. Ich bitte folgende Mitglieder das Geld bis spätestens Mitte September bei K. Netzel abzugeben.

M.+K.Fink, K.-H.+D.Lange, P.+U.Szyszka, T.+U.Harnischmacher, Matth.+Mark. Engelke, Minnich, Hommertz, Ritter, Dostal, Mönig, Netzel, Plath, Wedekin, Kandora und Stiehler.

REGIONALLIGA

TFG 38 Hildesheim IV - Medo Kickers Hannover

7:25 Punkte 73:102 Tore

In dieser Begegnung hatte die IV! Mannschaft der TFG 38 Hildesheim nichts zu bestellen. Die Hannoveraner um Andreas Hennings waren klar überlegen. Lediglich Klaus Netzel gelang ein Sieg gegen einen Spieler der Medo Kickers zu landen. Die restlichen TFG-Punkte resultieren aus fünf Unentschieden. Besonders zu loben ist von Hildesheimer Seite Uwe Harnischmacher. „Ridgy“ spielte gegen Bäte und Hennings unentschieden und verlor gegen Netzel und Lindermayr jeweils nur mit einem Tor.

<u>Medo Kickers:</u>	Bäte	Netzel	Lindermayr	Hennings
<u>TFG 38 IV:</u>				
U. Harnischmacher	5:5	7:8	6:7	2:2
Netzel	5:3	4:6	3:3	0:6
Mönnig	5:5	6:7	4:4	2:10
U. Szyszka	5:7	6:8	6:9	7:12

TFG Kickers Hamburg II - TFG 38 Hildesheim IV

22:10 Punkte 96:84 Tore

Zum letzten Punktspiel der Regionalliga-Nord 1974 trat die IV. Mannschaft der TFG 38 Hildesheim in Hamburg an. Nachdem Mönnig in die II. Mannschaft aufgerückt war, kam Peter Szyszka zu seinem zweiten Punktspieleinsatz. Die anderen drei Spieler waren Klaus Netzel, Uwe Harnischmacher und Uwe Szyszka.

Die TFGer enttäuschten in diesem Treffen keineswegs, obwohl die Niederlage mit 22:10 Punkten etwas unerwartet hoch ausfiel. Sechs Spiele wurden nur mit einem Tor unterschied verloren. Als unglücklichster Spieler erwies sich hierbei „Ridgy“ Harnischmacher, der allein drei davon verlor. Beste Hildesheimer Einzelspieler waren Klaus Netzel und Uwe Szyszka mit 4:4 Punkten. Peter Szyszkas 2:6 Punkte entsprechen in etwa den Erwartungen.

<u>TFG 38 IV:</u>	P. Szyszka	U. Szyszka	Netzel	U. Harnischm.
<u>TFG Kickers:</u>				
Fritz	3:5	9:9	5:6	7:6
Scholz	7:5	5:5	5:4	5:4
Grotkopp	7:6	6:10	10:4	8:4
Plünnecke	7:4	6:5	1:3	5:4

N O R D D E U T S C H E M E I S T E R S C H A F T

An der diesjährigen Norddeutschen Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick nahmen insgesamt 34 Teilnehmer aus sechs Vereinen teil, darunter auch zwei vereinslose Spieler, teil. Der Termin, den der Ausrichter TFG 38 Hildesheim gewählt hatte, war vielleicht etwas ungünstig. Aber es war zu keiner anderen Zeit als Pfingsten ein Raum zu bekommen. Daher ist es auch verständlich, das nur 12 auswärtige Spieler vertreten waren. Aus Hamburg, Bremen und Bockenheim waren keine Teilnehmer zu verzeichnen. Berlin war lediglich durch Eintracht Kehberge und SHB vertreten.

Die 34 Teilnehmer wurden zunächst auf acht Gruppen zu je vier bzw. fünf Spieler verteilt. Die ersten Drei jeder Gruppe qualifizierten sich für die Zwischenrunde. Überraschendes Ausscheiden von Favoriten blieb in der Vorrunde noch aus. In der Zwischenrunde begann dann jedoch das Favoritensterben. Wolfgang Kolski und Rainer Suchan (beide SHB Berlin) konnten ebensowenig die Endrunde erreichen wie Andreas Hennings (Hannover, Sieger des Edwin Mieg-Gedächtnis-Turnieres), Hans-Joachim Holze und Ralf Stiehler (beide Hildesheim). Die Auslosung der beiden Endrundengruppen zu je sechs Spielern brachte dann eine Überraschung. Insgesamt hatten sich für die Endrunde sechs TFGer und sechs „Auswärtige“ durchgesetzt. Und eben diese jeweils sechs Teilnehmer kamen dann in einer Gruppe zusammen. Sieger der „Hildesheimer Gruppe“ wurde Franz Wedekin vor Michael Minnich und Dieter Mönning. In der Gruppe zwei setzte sich Ditmar Scholz (Celle) vor Klaus Pietsch (Vereinslos, früher Greene) und Uwe Volkmann (Celle) durch. Das Finale zwischen Franz Wedekin und Ditmar Scholz wurde dann zu einem Krimi. Zunächst führte Wedekin klar, doch Scholz holte Tor um Tor auf und erzwang schließlich eine Verlängerung. Nach Ende der Verlängerung stand es jedoch wieder unentschieden, sodaß ein neues Spiel angesetzt werden mußte. In diesem zweiten Spiel gelang es Franz Wedekin mit einem mühevoll erkämpften Sieg mit 3:2 Toren den Titel zu erringen.

Endrunde:

Gruppe I:

	1	2	3	4	5	6
1. R. Fink	-	2:2	6:11	4:5	12:9	8:6
2. Wedekin	2:2	-	6:5	6:3	10:5	11:2
3. Minnich	11:6	5:6	7:4	4:4	18:2	10:4
4. Mönning	5:4	3:6	4:7	-	5:4	5:5
5. Kehe	9:12	5:10	2:8	4:5	-	3:11
6. Netzel	6:8	2:11	4:10	5:5	11:3	-

Gruppe II:

	1	2	3	4	5	6
1. Graf	-	3:7	2:4	1:4	4:7	8:3
2. Röpke	7:3	-	4:10	2:3	3:5	7:6
3. Pietsch	4:2	10:4	-	6:4	8:4	13:3
4. Volkmann	4:1	3:2	4:6	-	3:7	5:4
5. Scholz	7:4	5:3	4:2	7:3	-	6:4
6. Bumke	3:8	6:7	3:13	4:5	4:6	-

Platzierungsspiele

Platz 11+12:	Bunke (E. Rehbg.)	-	Kehe (TFG)	10:8
Platz 9+10:	Graf (Celle)	-	Netzel (TFG)	7:5 (5:5) n.V.
Platz 7+8 :	R. Fink (TFG)	-	Röpke (SHB)	3:6
Platz 5+6 :	Volkmann (Celle)	-	Mönnig (TFG)	6:2
Platz 3+4 :	Pietsch (Vereinsl.)	-	Minnich (TFG)	3:3
Endspiel:	Wedekin (TFG)	-	Scholz (Celle)	7:7 (5:5) n.V.
			2. Spiel:	3:2

SORGE

Leider ist es bis zum heutigen Tage immer noch nicht gelungen das Geld für die Stahltore einzukassieren. Die Stahltore sind nun mittlerweile über ein Jahr schon im Gebrauch. Nach der damaligen Abmachung sollte jedes aktive Mitglied 3,-DM bezahlen, um die Vereinskasse nicht zu sehr belasten. Der Kassierer des vorigen Jahres und der jetzige sich im Amt befindende Kassierer, werden doch dringend aufgefordert sich mit dieser leidigen Angelegenheit zu beschäftigen.

Kurze Vorstellung der passiven Mitglieder der TFG 38

- Brune, Gerhard: Beruf: Schriftsetzer, geb. 7.4.53, Mitgl.s. 1974
- Engelke, Martin: Beruf: Elektriker, geb. 10.11.53. Mitgl.s. 1974
ehem. aktiver in der TFG von 1970 bis 72
- Fink, Hubert: Beruf: Finanzbeamter, geb. 5.7.51, Mitgl.s. 1965
war bis 1973 aktiv, Gewinner mehrere Turniere
u.a. Hamburger Frühjahrsturnier 68, 70-72.
- Gaube, Uwe: Schüler, geb. 11.10.52, Mitgl.s. 1973
- Gehrke, Karin: Beruf: Bürokaufmann, geb. 14.7.52, Mitgl.s. 1974
- Heinzenburger, Ulrich: Arbeiter, geb. 2.9.43, Mitgl.s. 1974
stiftete mit H. Tanner Pokal für die TFG 38
- Holze, Frederik: jüngstes Mitglied der TFG, geb. 10.2.73
- Kandora, Erwin: Beruf: Steinmetz, geb. 7.12.30 Mitgl.s. 1974
fert. ua. Erinnerungsplakette 35 Jahre TFG 38
- Knorr, Frank: Beruf: Regierungsinspektor, geb. 12.9.51 K.s. 1951
Knorri ist derzeit bei der Bundeswehr in Bayern
- Koch, Karl: Beruf: Lokomotivführer, geb. 28.5.36, mitgl.s. 1972
- Kratzke, Lothar: Soldat (Marine), geb. 18.9.51, Mitgl.s. 1973
ehem. aktiver innerhalb der TFG.

Tabellestand

1. Liga

1. Stiehler	14	8	3	3	84:70	19:9
2. R. Fink	13	7	3	3	74:59	17:9
3. Hennings	9	6	2	1	68:38	14:4
4. H.-J. Holze	13	6	2	5	53:62	14:12
5. Mönning	13	5	1	7	66:84	13:15
6. M. Fink	6	5	-	1	41:22	10:2
7. Winnich	9	3	1	5	43:47	7:11
8. Wedekin	12	3	1	8	53:61	7:17
9. Netzel	14	2	3	9	51:76	7:21
10. Ritter	10	3	-	7	38:52	8:14

2. Liga A

1. Dostal	12	8	-	4	67:47	16:8
2. M. Holze	15	7	1	7	82:79	15:15
3. U. Harnischm.	13	7	-	6	75:72	14:12
4. T. Harnischm.	9	6	1	2	47:38	13:5
5. Matth. Engelke	13	6	1	6	91:87	13:13
6. Leiding	15	5	3	7	87:96	13:17
7. Kandora	9	4	-	5	49:50	8:10
8. Schlüter	8	-	2	6	42:71	2:14

2. Liga B

1. Mommertz	13	10	2	1	80:45	22:4
2. U. Szyszka	12	7	2	3	94:62	16:8
3. Mark. Engelke	14	5	4	5	72:71	14:14
4. P. Szyszka	10	4	3	3	58:60	11:9
5. Kehe	11	5	-	6	53:59	10:12
6. Plath	12	4	1	7	42:55	9:15
7. Ulbricht	10	3	-	7	37:56	6:14
8. K.-H. Lange	12	3	-	9	51:79	6:18

3. Liga

1. Fricke	21	17	-	4	154:98	34:8
2. Taubeler	23	15	1	7	148:132	31:15
3. Verwerk	19	11	1	7	122:84	23:15
4. A. Engelke	19	10	1	8	113:89	21:17
5. T. Engelke	17	7	1	9	84:88	15:19
6. Lenke	19	7	1	11	77:104	15:23
7. Lührig	9	6	-	3	59:44	12:6
8. D. Lange	18	5	1	12	103:135	11:25
9. Höppner	7	4	-	3	40:33	8:6
10. Brönnecke	6	1	1	4	24:60	3:9
11. Seemke	15	-	3	12	45:97	3:27
12. Graf	3	-	-	3	10:17	0:6